

MAGAZIN DER KATH. KIRCHENGEMEINDE
AUSGABE 20 | 15. NOV. 2025 BIS 14. FEBR. 2026



Sankt Klara
und Franziskus
am Main

gemeiNSam



Laudato si

BRUDER FRIEDEN UND
SCHWESTER TOD

800 JAHRE SONNENGESANG

EDITORIAL

Am Main – Im Fluss – Im Geist 3

TITELTHEMA

Schwester Tod 4

LEBEN IN DER GEMEINDE

Taizé Chorprojekt • Gebet + Gesänge aus Taizé 6

Info Thementisch Senioren 11

Lebender Adventskalender in Hanau 14

Hochzeiten • Taufen • Geburtstagsgrüße 19

Firmung: Wir suchen Unterstützung 20

REFRESH Hanau 21

Festgottesdienst • Weihnachtssingen 24

Aktion Dreikönigssingen 2026 26

VERANSTALTUNGEN

Kirchencafé an den Kirchorten • Erlebnistanz 8

Interkulturelle Woche • Trauercafé 9

Angebote für Senioren 12

Veranstaltungen im Advent 15

Adventszauber in St. Jakobus 28

Literaturabend • Weltläden: Oikocredit 25

IMPULS

Prophetischer Widerstand 25

GESICHTER DER GEMEINDE

Neuer Regionalkantor: Vittorio Vanini 7

ZEIT ZUR TRAUER

Neujahrskaffee für Trauernde 29

SCHULE UND GLAUBE

Lindenaus Schule Großauheim 30

RÜCKBLICK

Gebetsnacht 32

Großes Pfarrfest in Mariae Namen 33

KÖB St. Laurentius 36

Tiersegnung 37

Kastellmusik • Klausurtagung Hauptamtliche 38

Kultur- und Pilgerreise nach Assisi 39

GOTTESDIENSTE

Neugründungs-Gottesdienst 2026 15

Besondere Gottesdienste 16

Familiengottesdienste • Kindergottesdienst 17

Krippenfeiern am Heiligen Abend 22

Gottesdienste in der Weihnachtszeit 23

Gottesdienstzeiten 43

KONTAKT • ANSPRECHPARTNER 44

Redaktionsschluss Ausgabe 21 (15. Febr. – 14. Mai 2026): 3. Januar 2026 E-Mail Redaktion: gemeinsam@gmx.de

IMPRESSUM



HERAUSGEBER Katholische Kirchengemeinde Sankt Klara und Franziskus Hanau · Großkrotzenburg, verantwortl. Pfarradministrator Manuel Stickel
www.katholische-kirche-hanau-grosskrotzenburg.de · E-Mail: pfarrei.klara-franziskus-hanau@bistum-fulda.de | **REDAKTION** Ute Helfrich · Birgit Imgram
 Norbert Klinger · Maurice Radauscher · E-Mail: gemeinsam@gmx.de | **VERTRIEBSORGANISATION** Marijke Graafsma, Ute Helfrich | **ANZEIGEN,**
LAYOUT & PRODUKTION Heike Wegner-Repke · E-Mail: gemeinsam@gmx.de | **FOTOS** iStockphoto.com · pixabay.com · Pfarrbriefservice.de |
DRUCK Druckerei Kümmel KG · 63512 Hainburg | **AUFLAGE** 5.000 Stück | **HINWEISE** „gemeinsam“ ist das Kirchenmagazin
 der Pfarrgemeinde Sankt Klara und Franziskus Hanau · Großkrotzenburg. Das Kirchenmagazin liegt in den katholischen
 Kirchen aus und wird in Großauheim und Großkrotzenburg an alle katholischen Haushalte kostenlos verteilt. Erhalten Sie kein

„gemeinsam“, z.B. weil sie in Hanau oder Wolfgang wohnen, fragen Sie im Pfarrbüro nach dem kostenlosen Abonnement. Die Finanzierung erfolgt
 durch unsere Inserenten und aus Spenden. Spendenkonto: Bitte im Pfarrbüro erfragen. Danke! | Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder
 Fotos übernehmen wir keine Gewähr und behalten uns Kürzungen vor. ■



Am Main – Im Fluss – Im Geist

Unsere katholische Kirchengemeinde St. Klara und Franziskus wurde im Januar 2021 unter ganz besonderen Umständen geboren.

Da war die Pandemie, sodass beim Gründungsgottesdienst mit dem Bischof nur wenige Leute mit Abstand und Maske in der neuen gemeinsamen Pfarrkirche Mariae Namen saßen. Per Videoübertragung in weitere Kirchen und Pfarrheime konnten andere Gemeindemitglieder gemeinsam daran teilnehmen. Auch Sie trugen Masken – sogar mit dem neuen Logo der Pfarrei. Dessen Symbolik spielt auf die Patrone Klara und Franziskus an und mit den sechs Vögeln auf die sechs früheren Pfarrkirchen St. Elisabeth, Mariae Namen, St. Josef, Heilig Geist (Lamboy), St. Jakobus und St. Laurentius.

Besonders war auch, dass damals noch gar nicht feststand, wer endgültig die Leitung dieser neuen Pfarrei übernehmen sollte. Nach einer Übergangszeit mit Pfarrer Weber ist seit Sommer 2021 Pfarrer Stickel mit dieser Aufgabe betraut. Und die Pfarrei St. Elisabeth Hanau-Kesselstadt war pastoral schon mit im Boot, behielt aber noch ihre rechtliche Eigenständigkeit.


Fünf Jahre später, im Januar 2026, wird St. Klara und Franziskus eine noch größere Kirchengemeinde. Die gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen, die durch die angesprochene Pandemie damals beschleunigt wurden, zwingen das Bistum Fulda, langfristig in nur noch 28 Pfarreien eingeteilt zu sein. Pfarrei 28 – weiterhin unter dem Namen St. Klara und Franziskus, aber bald mit dem Zusatz „am Main“ – sind wir. Wir in Großkrotzenburg, Großauheim und Hanau mit allen Gemeinden, die auch noch am Main liegen. Wir haben ab Januar Kirchorte in Bergen-Enkheim (Frankfurt), Dörnigheim, Bischofsheim und Hochstadt (Maintal) und Kesselstadt gehört

dann endlich so richtig dazu. Und Niederdorfelden, obwohl es nicht am Main liegt. Am Main oder nicht, die Veränderungen bleiben „im Fluss“. Dabei ändert sich ab 1. Januar gar nicht so viel für uns im fortan „östlichen“ Teil der neuen Pfarrei:

- St. Elisabeth Hanau-Kesselstadt – geografisch die Mitte – wird den Titel Pfarrkirche tragen
- Das Zentrale Pfarrbüro bleibt weiterhin in Hanau, Im Bangert 8, auch die Kontaktstellen Großkrotzenburg und Großauheim bleiben.
- Pfarrer Stickel bleibt der leitende Pfarrer.
- Weitere Priester und Gemeindereferentinnen sowie Sekretärinnen kommen zum hauptamtlichen Team dazu
- Gottesdienst- und Öffnungszeiten bleiben im Grunde erstmal unverändert, bis auf kleine Ausnahmesituationen, und werden dann nach und nach in notwendigen Fällen angepasst.
- Im Frühjahr werden neue Gremien gewählt: Pfarreirat und Verwaltungsrat.
- Die lokalen Kirchenteams werden in Folge dessen vom Pfarreirat berufen.
- Einmal im Jahr wird ein gemeinsamer Rat aller Gremienvertreter und Hauptamtlichen den Haushalt für die neue Pfarrei beraten.

Von Anfang an begleitete die Pfarrei St. Klara und Franziskus das Kirchenmagazin **gemeinsam**. Fest steht: Wir machen weiter! Inhaltlich werden und müssen wir uns neu aufstellen. Auch wir bleiben im Fluss. Was auch immer sich bewegen wird: Hauptsache, wir bleiben als Kirche immer im Geist – im Geist Jesu, der an Weihnachten Mensch geworden ist und Hoffnung in die Welt gebracht hat.

Maurice Radauscher



Schwester Tod

Ein Monat des Abschiednehmens

In unseren Tagen ist es ja allgemein verbreitet, alle möglichen Dinge in einem „Ranking“ einzuordnen. Auch die Gefühle, die mit einem bestimmten Monat verbunden sind, wurden schon entsprechend eingeordnet. Wen wundert's, dass der am stärksten mit negativen Gefühlen verbundene Monat der November ist. Nicht ohne Grund empfinden wir diesen spätherbstlichen Monat als eine Zeit des Niedergangs, des Zerfalls und des Abschiednehmens. Er erinnert an Tod und Vergänglichkeit, zumal er auch durch entsprechende Gedenktage geprägt ist: Allerseelen, Totensonntag, Volkstrauertag ... Und natürlich bereitet das Denken daran Unbehaglichkeit, Melancholie und vielleicht das eigenartige Gefühl des Welt-schmerzes. Da wirkt es doch überaus befremdlich, wenn Franz von Assisi in seinem berühmten Sonnengesang den Tod seine Schwester nennt und Gott gerade dafür preist. Wie kommt er dazu? Und widerspricht das nicht sogar unserem christlichen Gottesbild, in dem Gott als ein Gott der Lebenden, nicht der Toten angesehen wird? Fragen, denen es nachzugehen gilt.

Auf der Suche nach Unsterblichkeit

Statt den Tod als Schwester zu preisen, haben die Menschen zu allen Zeiten im Tod viel eher einen Feind gesehen, den es zu überlisten gilt. Ein uralter Heldenepos aus dem alten Babylon, der Mythos von Gilgamesch, erzählt von der Suche dieses Übermenschen nach dem Kraut der Unsterblichkeit. Er findet es in der Tat, doch wird es ihm von einer bösartigen Schlange wieder entwendet. Gilgamesch muss einsehen, dass die Vergänglichkeit zum menschlichen Leben dazugehört. Dieser Mythos ist an die 4000 Jahre alt, und fast könnte man den

Eindruck gewinnen, dass er sich auf einem höheren Stand der Erkenntnis befindet als der Mythos, den bestimmte Technokraten unserer Zeit zu schreiben versuchen. Sie glauben daran, dass der Tod gewissermaßen nichts als ein technisches Problem und wie all diese Herausforderungen durch den Fortschritt der Wissenschaft und der Technik auch grundsätzlich lösbar sei. Da aber der Wissensstand einstweilen noch nicht weit genug fortgeschritten ist, haben sich die ersten Vertreter dieser sogenannten Transhumanisten nach ihrem Tod tiefgefrieren lassen, in der Hoffnung, dass sie eines Tages wiederbelebt werden können. Andere glauben allen Ernstes, dass der Tod noch innerhalb ihrer voraussichtlichen Lebensspanne überwunden oder dass ihr Bewusstsein auf eine Maschine übertragen werden könne. Einmal angenommen, ein derartiges „Austricksen“ des Todes würde eines Tages tatsächlich möglich – ahnen diese Technikgläubigen eigentlich, welche Konsequenzen das hätte?

Die Horrorvision eines unbegrenzten Lebens

Da wären zunächst einmal die sozialen Folgen. Eine entsprechende Technologie wäre naturgemäß unglaublich teuer und nur den Reichsten der Reichen zugänglich. Alle anderen blieben außen vor, würden aber dennoch versuchen, den Zugang zu diesen Unsterblichkeitsmaschinen zu erringen. Das wäre nur mit Gewalt zu unterdrücken, es käme zweifellos zu kriegerischen Auseinandersetzungen und unter dem Zeichen angeblicher Unsterblichkeit würde der Tod reiche Ernte halten. Des Weiteren müsste dann zwangsläufig die Fortpflanzung der Menschen aufhören. Und wollen wir das wirklich, eine Welt ohne Kinder? Aber die Problematik liegt noch viel tiefer. Dazu möchte ich gedanklich etwas weiter ausholen und

einen zunächst vielleicht banal wirkenden Vergleich bringen. Viele Jahre lang habe ich mit Begeisterung fotografiert, natürlich mit der guten alten analogen Technik. Ich hatte meine Freude an schönen Bildern. Ein gelungenes Foto war etwas Besonderes. Ihre Anzahl war begrenzt, aus technischen und finanziellen Gründen. Als nun die digitale Fotografie aufkam, war ich zunächst sehr angetan von den neuen Möglichkeiten und der so gut wie unbegrenzten Anzahl der Aufnahmen.

Aber die Freude schwand schnell und auch die Qualität der Bilder ließ nach, da ich ja ohne große Überlegung drauflos knipsen konnte. Meine Erfahrung daraus: alles, was unbegrenzt zur Verfügung steht, verliert seinen Wert. Es ist nicht mehr kostbar, sondern banal. So ist es auch mit unserem Leben: Stünden uns alle Möglichkeiten unbegrenzt zur Verfügung, so verlöre alles seinen Wert, seine Bedeutung und seinen Sinn. Es ist dann ungefähr so wie mit Inflationsgeld: Astronomisch hohe Summen, doch es gibt keinen Gegenwert dafür. In einer Welt, in der nichts mehr wirklich erstrebenswert ist und in der wir alles auch noch genauso gut in tausend Jahren erledigen können – in einer solchen Welt wären wir wie zu Stein erstarrt, nicht lebendig, sondern tot.

Zu Grunde gehen

Nach diesen Überlegungen können wir Franz von Assisi wohl besser folgen, wenn er Gott für „unsere Schwester Tod“ preist. Denn, so drohend und unausweichlich sie ist, so ist sie doch paradoxerweise Grundvoraussetzung dafür, dass wir zu leben vermögen. Alles in unserem Leben ist begrenzt. Es hilft, glaube ich, sehr, wenn wir uns von Zeit zu Zeit vor Augen führen, dass wir alles, was wir in unserem Leben tun, irgendwann zum letzten Mal tun werden. Das garantiert den Wert unseres

Handelns, unseres ganzen Daseins; alles wird erst dadurch kostbar. Aber bedeutet das Sterben-Müssen nicht auch, dass alles zu Grunde gehen wird? Ja, genau das. Alles aus unserem Leben wird zu Grunde gehen. Zum tiefsten Grund unseres Daseins nämlich, zu Gott, in dem alles, was wir aus diesem so kurzem und bedrängtem Leben mitbringen, gut aufgehoben sein wird.

Norbert Klinger

***Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.***

Gebet, dem heiligen Franziskus zugeschrieben

Bilder: sun_Yolanda Coervers auf Pixabay und pexels.com



Taizé Chorprojekt St. Klara und Franziskus

Ein- bis zweimal im Jahr kommen Taizé-Begeisterte aus verschiedenen Chören, Missionen, Kirchorten unserer Pfarrei zusammen zu einem kleinen Chorprojekt, z. B. im Advent in der Krankenhauskapelle vom St. Vinzenz Hanau oder zum Großen Pfarrfest.

Du möchtest das nächste Mal dabei ein? Wir informieren Dich!
Trage Dich einfach in unseren Verteiler ein:

Nächster Termin:
28.11.2025, 18 Uhr
St. Vinzenz-
Krankenhaus Hanau



Projektchorproben:
Di., 18. Nov., 19.30 Uhr
Do., 27. Nov., 19.30 Uhr

in der Kapelle des
St. Vinzenz Krankenhaus Hanau
Am Frankfurter Tor 25 • 63450 Hanau



Meditatives Gebet mit Gesängen aus Taizé

Freitag, 19. Dezember 2025

Freitag, 16. Januar 2026

Freitag, 20. Februar 2026

jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche
Heilig Geist, Großauheim,
John-F.-Kennedy-Str. 24 (Waldsiedlung)



*Wir freuen uns
auf Sie!*

Neuer Regionalkantor

Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist **Vittorio Vanini**, und ich freue mich sehr,
mich Ihnen als **neuer Regionalkantor für Hanau** vorstellen
zu dürfen. Mein Arbeitsplatz befindet sich in der Pfarrei
St. Klara und Franziskus, und ich bin gespannt auf die
Aufgaben, die hier auf mich warten.

*Ich komme aus der Gegend von **Como** – einer malerischen
Stadt im Norden Italiens, direkt am Ufer des bekannten
Comer Sees. Dort wuchs meine Liebe zur Musik, insbesondere
zur **Orgel**, einem Instrument, das mich bis heute durch seine
Vielseitigkeit und Ausdruckskraft begeistert.*

*Obwohl in meiner Familie kaum jemand musikalisch war,
durfte ich früh wunderbare Lehrer kennenlernen, die mir
nicht nur das Handwerk, sondern auch die Faszination und
spirituelle Tiefe dieses Instruments vermittelt haben. Sie
haben mir gezeigt, wie Musik Brücken baut – direkt ins Herz
der Menschen.*

*Vor etwa fünf Jahren zog es mich nach Deutschland. In
München studierte ich Orgel und Kirchenmusik, und durfte in
dieser Zeit auch als Assistent in der Jesuitenkirche **St. Michael**
mitwirken – mitten im Herzen der Stadt.
Jetzt bin ich mit großer Freude in Ihre Pfarrei gekommen –
bereit, das **musikalisch-liturgische Leben** mitzugestalten.
Neben den Aufgaben in der Gemeinde werde ich auch als
Orgellehrer am Kirchenmusikinstitut des Bistums tätig sein.*

*Ein besonderes Anliegen ist mir die **Restaurierung der
Oberlinger-Orgel** in Mariae Namen – ein Projekt, das nicht
länger warten kann. Ich hoffe, wir können gemeinsam die
bereits geleistete Vorarbeit meines Vorgängers **Armin Press***



Am Erntedanksonntag wurde Vittorio Vanini in Mariae Namen
als neuer Regionalkantor und Kirchenmusiker eingeführt.

Foto: Maurice Radauscher

*weiterführen und mit neuem Schwung fortsetzen. Eine gut
klingende Orgel ist nicht nur ein technisches Gerät, sondern
ein lebendiger Bestandteil der Liturgie – sie trägt den
Gemeindegesang und bringt uns näher zu Gott.*

*Darüber hinaus möchte ich mich für den **Aufbau einer
Frauenschola** und eines **Kinderchores** engagieren.
Solche musikalischen Gruppen bereichern nicht nur
die Gottesdienste, sondern auch unser **gemeinsames
Glaubensleben**. Musik verbindet – und sie schenkt
Gemeinschaft, Freude und Spiritualität.*

*Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen ins
Gespräch zu kommen – und natürlich: gemeinsam zu
musizieren!*

**Herzlichst,
Ihr Vittorio Vanini**

KIRCHORT HEILIG GEIST
Lamboy, Lamboyst. 24

Kirchencafé sonntags nach
dem Gottesdienst:

16. November, 21. Dezember
18. Januar, 15. Februar

KIRCHORT ST. JAKOBUS
Großauheim, An der Paulskirche 12

Kirchencafé sonntags nach
dem Gottesdienst:

30. November
*Weitere Termine entnehmen Sie bitte den
Pfarrmitteilungen.*

KIRCHORT MARIAE NAMEN
Hanau, Im Bangert 8

Treff im Turm sonntags nach
dem Gottesdienst um 10.45 Uhr und
18.00 Uhr:

14. Dezember, 18. Januar,
15. Februar

KIRCHORT ST. LAURENTIUS
Großkrotzenburg, Nebenstr. 27

Kirchencafé sonntags nach
dem Gottesdienst:

7. Dezember mit Kirchort-
versammlung
11. Januar, 1. Februar, 1. März



KIRCHORT HEILIG GEIST Lamboy

Die **Erlebnistanzgruppe** lädt ins
Pfarrheim Heilig-Geist-Kirche,
Lamboystraße 24 (Buslinie 2 und 12
halten direkt vorm Pfarrheim) ein:

Samstags, 15. November,
20. Dezember, 17. Januar, 21. Februar
und 21. März, jeweils von 14.00 bis
15.30 Uhr

Montags, 1. Dezember, 5. Januar,
2. Februar und 2. März, jeweils von
10.00 bis 11.30 Uhr

Wir tanzen Kreis- und Paartänze zu
Musik aus vielen Ländern.
Bei Rückfragen: Brigitte Otabor,
Tel. 0176-32 61 34 52

KIRCHORT HEILIG GEIST Lamboy

KIRCHORT MARIAE NAMEN
Im Bangert, Dechant-Diel-Haus

TRAUERCAFÈ:

Samstag, 22. November,
von 14.00 bis 15.30 Uhr
im Pfarrheim
Heilig-Geist-Kirche
Lamboystraße 24, 63452 Hanau

LAUDES mit Frühstück
immer um 8.30 Uhr im
Pfarrsaal Heilig Geist
Lamboy am:

19. November
17. Dezember
21. Januar

Die Seniorennachmittage für die
Innenstadt mit Kaffee und Kuchen
finden jeweils **um 14.30 Uhr** zu
folgenden Terminen statt:

17. November: Tanzen auf den Stühlen
mit Frau Otabor

15. Dezember: Adventliches Beisammen-
sein mit Adventsliedern (Livemusik)

19. Januar: Wir begrüßen das neue Jahr

16. Februar: Fasching feiern mit
Livemusik

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

KIRCHORT ST. JAKOBUS Großauheim

Grüß Gott, liebe Senioren,

unsere Seniorennachmittage finden dienstags um 14.30 Uhr in der Regel im Pfarrheim St. Jakobus in Großauheim gegenüber der Paulskirche zu folgenden Terminen statt:

18. November: Wir tanzen zu Musik aus vielen Ländern mit Brigitte Otabor

2. Dezember: Heute sind wir um 14.30 Uhr zur Weihnachtsfeier in der Kindertagesstätte St. Marien, Vogelsangstraße 42, herzlich eingeladen.

16. Dezember: Mit Gedichten und Liedern feiern wir in gemütlicher Runde Weihnachten ❄️

13. Januar: Heute steht auf dem Programm „Sitzgymnastik mit Musik“

27. Januar: Heute spielen wir Bingo mit Familie Rodemann

10. Februar: Fasching feiern mit Kreppel und Musik ❄️

❄️ Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und
besinnliche Weihnachtsfeiertage, für das kommende Jahr
vor allem Gesundheit, Glück und im Alltäglichen das
Wunderbare zu sehen
Ihre Irmgard Malek ❄️ ❄️ ❄️

Kaffeenachmittage für Seniorinnen und Senioren

Seniorenbegegnungsstätte Großauheim,
Alte Langgasse 9, mittwochs ab 14.30 Uhr
Wohlfahrtsverbände in Kooperation.

KIRCHORT ST. LAURENTIUS Nebenstraße 27, Großkrotzenburg

Seniorenadventskaffee:

Zum Adventskaffee am **Montag, 8. Dezember, um 14.30 Uhr**, Nebenstraße 27, kleiner Saal, lädt das Vorbereitungsteam wieder alle Senioren und Seniorinnen herzlich ein. In gemütlicher Runde wollen wir in adventlicher Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen eine wohltuende Zeit miteinander verbringen. Mit etwas Besinnlichkeit und Liedern bei Gitarrenbegleitung möchten wir uns weiter auf das bevorstehende Fest einstimmen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.



Gesellschaftsspielenachmittag:

Auch während der Wintermonate möchten wir wieder alle, die Freude an gemeinsamen Gesellschaftsspielen haben, herzlich am ersten Mittwoch eines Monats um 14.30 Uhr in das Pfarrheim von St. Laurentius, kleiner Saal, Nebenstraße 27 einladen, am

3. Dezember 2025, 7. Januar 2026 und 4. Februar 2026.

Ein Spielefundus ist vorhanden; neue Spielideen sind dabei immer willkommen. Für warme und kalte Getränke wird gesorgt. Auf eine rege Teilnahme und ein Wiedersehen freuen sich Elisabeth Horn und Karin Gollbach.





Cafe & Konditorei

Hauptstraße 5
63457 Hanau-Großauheim
Telefon 061 81-5 43 50

www.caferayher.de
info@caferayher.de

Musik ist die Sprache der Engel.

Thomas Carlyle

**Nicht nur in der Musik
gibt es Höhen und Tiefen.
Auch im täglichen Leben.**

Wir beraten Sie gerne.



Generalagentur Frank M. Renner
Hauptstr. 37 · 63457 Hanau
Tel. 06181 9668630
www.sv.de/frank.renner

**SV Sparkassen
Versicherung**

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Ludwigstraße 63, 63456 Hanau
Telefon 06181 276-14300

Bestattungen

**Heinz
Schaack**
GmbH & Co.KG

- Beratung
 - Begleitung
 - Bestattungsvorsorge
 - Individuelle Bestattungen
- Am Schelmesgraben 4
63457 Hanau - Großauheim
Telefon 06181 53487
www.bestattungen-schaack.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.



Liebe Seniorinnen und Senioren unserer neuen Großgemeinde St. Klara und Franziskus am Main,

im Namen unserer Großgemeinde St. Klara und Franziskus am Main möchten wir uns mit diesem Gruß an Sie wenden. Seit Jahren sind viele unserer Seniorinnen und Senioren ihren Kirchenorten eng verbunden und wir hoffen, dass Sie diese Verbindung auch weiterhin aufrechterhalten.

Für die einzelnen Kirchorte wird sich so einiges verändern: Zu unserer Großgemeinde gehören ab Januar 2026 alle früheren Pfarrgemeinden von Bergen-Enkheim bis Großkrotzenburg und bilden eine große Pfarrgemeinde. Trotzdem sollen auch die Aktivitäten der einzelnen Kirchorte weiterhin unterstützt werden und das kirchliche Leben vor Ort erhalten bleiben. Auch viele von Ihnen, die Sie durch unser Magazin „gemeinsam“ mit Ihrer Gemeinde verbunden sind, gehören zu dem Kreis der Aktiven, von denen aber viele auf Grund des Alters immer weniger aktiv teilnehmen können. Daher möchten wir Sie mit diesem Brief auch ermutigen, die neuen Kontaktmöglichkeiten wahrzunehmen und aktiv zu werden:

- Sie können unser Magazin „gemeinsam“ aus der Kirche mitnehmen oder auf Wunsch auch nach Hause geschickt bekommen (Anruf im zentralen Pfarrbüro genügt: Telefon-Nr. 06181 9230070)
- Besuchen Sie unsere Homepage: www.katholische-kirche-hanau-grosskrotzenburg.de
- Wenn Sie die monatliche Hauskommunion empfangen möchten, melden Sie sich beim zentralen Pfarrbüro oder Ihrem Kirchort
- Sie können uns auch eine E-Mail schreiben: Pfarrei.klara-franziskus-hanau@bistum-fulda.de

Die neue große Pfarrgemeinde benötigt natürlich auch neue Organisationsformen, über die wir Sie auch informieren möchten. Die Sekretariate der einzelnen Kirchorte sind vor Ort nur noch stundenweise besetzt, das zentrale Pfarrbüro im Bangert 8 in Hanau ist hingegen jeden Werktag außer Montag besetzt. Hier die Öffnungszeiten:

- Di. – Fr. von 9.30 bis 12.00 Uhr ● Di. und Do. von 14.00 bis 17.00 Uhr
- Ein Anrufbeantworter ist immer geschaltet: Telefon 06181 9230070

Zur weiteren neuen Organisation der Großgemeinde gehören einige Gremien, an denen Vertreter der verschiedenen Kirchorte zusammenkommen:

- Pfarreirat ● Kirchenteams vor Ort ● Thementische (z. B. der für Seniorenarbeit)

Wir vom Thementisch Seniorenarbeit wollen nicht, dass sich unsere Senioren in dieser neuen Großorganisation verloren fühlen. Uns ist es wichtig, dass Sie sich nicht vergessen vorkommen, aber vieles kann einfach nicht mehr so durchgeführt werden, wie Sie es vielleicht von früher gewohnt waren. Nun kommt es auf Sie an! Lassen Sie die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme Ihrerseits nicht verstreichen. Melden Sie sich, in den meisten Kirchorten gibt es auch regelmäßige Seniorentreffen – wir würden uns freuen, wenn in den Angeboten auch etwas für Sie dabei ist.

Es grüßen Sie die Mitglieder des Thementisches Senioren

Dirk Krenzer, Pfr. und Vorstand, Brigitte Otabor, Gemeindereferentin i. R. und Vorstand

LEBENDER ADVENTSKALENDER AM KIRCHORT ST. LAURENTIUS

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an den Abenden im Advent bei den beteiligten Häusern zu treffen und gemeinsam weihnachtliche Lieder zu singen. Anschließend gibt es heiße Getränke und kleine Knabbereien.

Die Treffen beginnen **täglich um 18.00 Uhr, samstags und am Sonntag, 14. Dezember, erst um 19.00 Uhr** (an diesem Tag ist um 18.00 Uhr Friedenslichtandacht). Den Plan finden Sie auf unserer Homepage:
www.katholische-kirche-hanau-grosskrotzenburg.de



DAS FRIEDENSLICHT 2025

wird am 3. Adventssonntag, 14. Dezember, um 18.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Großauheim und im Familiengottesdienst um 18.00 Uhr in St. Laurentius in Großkrotzenburg weitergegeben. In der Innenstadt Hanau wird es in der Kirche Mariae Namen ab der Abendmesse um 18.00 Uhr verteilt. Bitte eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen!



Sie benötigen
einen **Nikolaus**?
Sie haben ihn
gefunden!



Ich, Oliver Sippel, komme gerne zu Ihnen nach Hause als Nikolaus.

Ich mache das ehrenamtlich, aber über eine Spende würde ich mich freuen!

Sie erreichen mich unter 06181/520297 (AB) oder mobil 0176/46031796.

Ich freue mich, von Ihnen/Euch zu hören!

ADVENTSBASTELN FÜR KINDER AM KIRCHORT ST. LAURENTIUS

für alle Kinder von 5 bis 9 Jahren, die Lust auf Basteln und kreatives Gestalten haben, am **29. November von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius.**

Das Vorbereitungsteam möchte mit Euch für die beginnende Advents- und Weihnachtszeit viele schöne Dinge gestalten.

Es freuen sich auf dich: Mitglieder der KJG, sowie Dagmar, Annegret, Elisabeth, Christa, Angelika und Karin.

ENDLICH
WIEDER
IM PFADFINDER
HEIM
SPITZENWEG 28,
63457 HANAU

**WEIHNACHTS-
BAUMVERKAUF**
6. UND 7. DEZEMBER
VON 10 BIS 16 UHR

❄️ LIEFERUNG NACH HAUSE
GEGEN AUFPREIS ❄️

❄️ FÜR WEIHNACHTLICHE STIMMUNG
SORGEN LAGERFEUER UND HEIßGETRÄNKE ❄️



MELODIVAS STIMMEN AUF DIE VORWEIHNACHTSZEIT EIN

Die Melodivas laden **am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr** zu ihrem traditionellen Adventskonzert in der katholischen **Pfarrkirche St. Laurentius in Großkrotzenburg** ein. Chorleiterin Pavlina Georgiev hat auch in diesem Jahr ein stimmungsvolles Konzertprogramm für den dreistimmigen Frauenchor zusammengestellt. Die Besucher dürfen sich auf moderne und traditionelle Lieder freuen, die perfekt in die Jahreszeit passen. Unterstützt und bereichert wird die Veranstaltung von dem **Saxophon-Ensemble „Sax for 4“**. Auch das Publikum darf mitsingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Finanzierung weiterer musikalischer Projekte wird gebeten. Zudem bieten die Melodivas selbst gebackene Plätzchen an. Der Erlös kommt ebenfalls der Vereinsförderung zugute. Lassen Sie sich musikalisch auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Die Melodivas und Sax for 4 freuen sich auf Ihren Besuch.

Foto: Birgit Flotow (Melodivas)

Lebendiger Adventskalender in Hanau

Alltag unterbrechen an den vier Adventssonntagen

1. Advent

Den Adventssonntag mit einem besonderen Moment unterbrechen? Der Liturgiekreis der Pfarrei hat sich zusammen mit der Citypastoral für jeden Adventssonntag eine besondere Aktion ausgedacht.

Wir laden zu kürzeren oder etwas längeren Unterbrechungen und zum Rausgehen ein.

Die Aktionen finden unter anderem mitten in der Stadt, aber auch in der Gemeinde statt.

Weil alles noch in der Planung ist, bleibt das Ganze noch eine Überraschung. Halten Sie Ausschau nach Aushängen und Informationen auf der Homepage und in den Pfarrmitteilungen!

2. Advent

3. Advent

4. Advent



Wir
suchen
DICH!

Für unseren Adventszauber
im Pfarrheim St. Jakobus
Großauheim brauchen wir Unterstützung.

Magst Du Deine Krippe ausstellen?
Kannst Du uns Plätzchen backen?
Kennst Du schöne Nikolaus- oder
Krippengeschichten?
Unterstützt Du uns beim Auf- und Abbau?

Infos und Anmeldung bei
Tabea.guenther@bistum-fulda.de

Anmeldung zur
Krippenausstellung
und -segnung



Adventszauber
im Pfarrheim St. Jakobus Großauheim

6. Dezember 2025
14:30 bis 19:30 Uhr

- Imbiss und Getränke
- Besuch vom Nikolaus
- Krippenausstellung und -segnung
- Basteln
- Gedichte, Lieder und Nikolausgeschichten
- und vieles mehr ...

Wir freuen uns auf Euch!

Gastli Klara
Konditorei



Neugründungs-Gottesdienst

**Sonntag, 16. August 2026, um 10.30 Uhr am Mainufer und
auf dem Main unterhalb von Schloss Philippsruhe
mit Bischof Dr. Michael Gerber,
anschließend Empfang mit Getränken und Fingerfood.**



Besondere Gottesdienste

BUSS- UND BETTAGSGOTTESDIENST

Mittwoch, 19. November

■ 19.00 Uhr in der Wallonisch-Niederländischen Kirche

Hanau

■ 19.00 Uhr in der Lutherkirche Wolfgang mit der Friedenswanderkerze

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTSZEIT

RORATEMESSEN

Dienstags, 2., 9. und 16. Dezember

■ 6.00 Uhr Mariae Namen, Hanau, jeweils mit Frühstück

Dienstags, 2., 9. und 16. Dezember

■ 8.00 Uhr Heilig Geist, Großauheim

Freitags, 5., 12. und 19. Dezember

■ 6.30 Uhr St. Laurentius, Großkrotzenburg

Freitags, 5., 12. und 19. Dezember

■ 6.15 Uhr St. Elisabeth, Kesselstadt im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus

EUCHARISTIEFEIERN IM KERZENSCHNITT

Donnerstags, 4., 11. und 18. Dezember

■ 18.00 Uhr Heilig Geist, Großauheim

BUSSGOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. November

■ 17.00 Uhr St. Laurentius, Großkrotzenburg
anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag, 7. Dezember

■ 18.00 Uhr St. Paul, Großauheim

anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag, 14. Dezember

■ 17.00 Uhr Mariae Namen, Hanau

anschließend Beichtgelegenheit

BEICHTGELEGENHEIT

Samstag, 29. November, 6., 13., und 20. Dezember

■ jeweils von 17.15 bis 17.45 Uhr in Mariae Namen, Hanau

FATIMA-MESSE für den Frieden

■ Am 13. jeden Monats um 18.00 Uhr, Mariae Namen

DARSTELLUNG DES HERRN – HL. BLASIUS

jeweils mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Samstag, 31. Januar

■ ■ ■ 18.00 Uhr Mariae Namen, St. Paul, St. Laurentius

Vorabendmesse

Sonntag, 1. Februar

■ 9.00 Uhr, Heilig Geist Hanau, Eucharistiefeier

■ 10.30 Uhr, St. Laurentius, Familiengottesdienst mit

Segnung der Kommunionkerzen

■ 10.30 Uhr St. Paul, Eucharistiefeier

■ 10.45 Uhr Mariae Namen, Hochamt

■ 18.00 Uhr Mariae Namen, Abendmesse

Wir laden alle Kinder ab 3 Jahren herzlich ein, mit uns parallel zur Eucharistiefeier gemeinsam **Kinderwortgottesdienst** zu feiern:



KIRCHE ST. LAURENTIUS

in Großkrotzenburg im Pfarrheim jeweils um 10.15 Uhr

■ 30. November ■ 11. Januar ■ 8. Februar



KIRCHE MARIAE NAMEN

Hanau-Innenstadt

■ 30. November um 10.45 Uhr in Mariae Namen, anschließend Familientreff

■ 11. Januar um 10.45 Uhr Dankgottesdienst der Sternsinger



KIRCHE ST. PAUL

in Großauheim

■ Gottesdienst mit den Sternsingern am 11. Januar um 10.30 Uhr

KIRCHE ST. LAURENTIUS

in Großkrotzenburg

■ 16. November um 10.30 Uhr zum Motto der Erstkommunion

■ 14. Dezember um 18.00 Uhr Andacht mit Weitergabe des Friedenslichtes

■ 1. Februar um 10.30 Uhr mit Kerzenweihe



**Freitag, 20. Februar
um 19 Uhr**

Pfarrsaal Mariae Namen · Dechant-Diel-Haus
Im Bangert 4, 63460 Hanau

**Musik ● Gebet ● Beichtmöglichkeit und
Gespräch ● Gemeinschaft ● zusammen Essen**

Schreinerei Glaserei **Kurzschenkel** seit 1876

Inhaber Eric Kurzschenkel • Rochusstraße 5 • 63457 Hanau

Fenster & Türen
Innenausbau
Möbelbau
Glaserei

Kontakt
Telefon 06181 5 43 79
info@schreinerei-kurzschenkel.de
www.schreinerei-kurzschenkel.de



SEIT 1871
MATULKA
SCHLOSSEREI • METALLBAU • STAHLBAU

Spitzenweg 12
D-63457 Hanau
Fon 06181- 5 24 86
www.matulka-gmbh.de





ENERGIE AUS EINER HAND.

Ihre Vorteile:

- ✓ Günstige Tarife
- ✓ Nachhaltig
- ✓ Voller Service
- ✓ Vor Ort und nah

Seit mehr als **60** Jahren!

Gemeindewerke Großkrotzenburg GmbH | Im Flachsgewann 2a | 63538 Großkrotzenburg
Tel. 06186 91500-111 | www.gemeindewerke-grosskrotzenburg.de



Buchhandlung Lesebär
Ganz in Ihrer Nähe in Großkrotzenburg
(Parkplätze direkt vor der Tür)

lesebaer@t-online.de
Tel. 06186/912345
www.lesebaer24.de

Alle online bestellten Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

Thomas Mohler
Bahnhofstraße 16 · Großkrotzenburg

RECHT AM PLATZ
RECHTSANWÄLTE
MALEK & ILLE



S. Malek
malek@recht-am-platz.de
Tel (0 61 81) 9 69 26 40

Ihre Spezialisten im:

- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Familien- und Erbrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Werkvertragsrecht



C. Ille
ille@recht-am-platz.de
Tel (0 61 81) 9 88 27 20

Rochusplatz 2 • Großauheim



Kirchlich

Geheiratet haben ...

am 23. August

**Dr. Anita Beckel und
Pawel Rafal Kolesnik**

Getauft wurden

am 3. August:

**Amelie Marie Fronek und
Vincent Benedetto Pham**

am 17. August:

**Marvin Sebastian Noll und
Milan Ott**

am 30. August:

Karl Josef Koltermann

am 7. September:

**Nikolas Arens Castro,
Jona Christian Dammaschk und
Ben Oliver Heinrich Schneider**

am 21. September:
Ferdinand Bösel

am 28. September:
Jonathan Gärtner

am 5. Oktober:

**Zazou Reinhardt
Delana Rocheata Siek
Jermaine Siek
Roschino Julino Siek
Roschina Siek
Severina Cecilia Siek**

am 19. Oktober:
Carlotta Baron

am 25. Oktober:
Nicolas Franjo Susac



Allen
Geburtstagskindern
gratulieren wir von Herzen
und wünschen ihnen viel
Freude und Gesundheit
verbunden mit dem
Segen Gottes.

Foto: iFrauke Riether auf Pixabay

FIRMUNG: Wir suchen Unterstützung!

Anfang November trafen sich unsere Jugendlichen, die kommendes Jahr gefirmt werden möchten, zum ersten Mal. Ende Januar fahren wir mit allen ins Kloster Hünfeld und ab März bereiten sich die jungen Leute mit selbst gewählten Angeboten auf die Firmung vor. Kreatives, Soziales, Spirituelles und Katechetisches ist dabei und viele Gruppen, Einzelpersonen, Verbände, Vereine, Schulen und Einrichtungen aus der Pfarrei und dem Bistum machen mit.

Du möchtest auch dabei sein? Wir suchen weiterhin:

- Helferinnen und Helfer für praktische Dinge, z. B. Auf- und Abbau bei Großveranstaltungen
- Leute, die Essen machen oder spenden
- Begleitpersonen für Ausflüge
- Mitarbeitende für Katechesen, die die bestehenden Teams unterstützen möchten

Unser Firmkurs bezieht in der zweiten Auflage von Bergen-Enkheim bis Großkrotzenburg alle Kirchorte der zukünftigen Pfarrei St. Klara und Franziskus am Main mit ein. Wenn du Teil eines großartigen Glaubensprojektes sein möchtest, melde dich gern bei:

Gemeindereferent Maurice Radauscher: maurice.radauscher@bistum-fulda.de

Jugendreferent Niklas Beck: niklas.beck@bistum-fulda.de



Ehrenamts-Kickoffs für die Firmung Anfang September in Heilig Kreuz Bergen-Enkheim und St. Elisabeth Kesselstadt

Fotos: Maurice Radauscher



REFRESH Hanau:

Wie eine neue Jugendarbeit in Hanau entsteht

RÜCKBLICK: Im November 2024 fand der letzte „klassische“ REFRESH Lobpreisabend im Pfarrsaal Mariae Namen statt, vorbereitet von Hauptamtlichen „für junge Leute“. Damals war klar: Es geht nur weiter, wenn eine Gruppe junger Menschen die Sache weiterträgt.

Ende Januar saßen wir zu viert mit der Bibel im Jugendraum Mariae Namen. Ende Februar feierten wir mit bereits fünfzehn Leuten einen Gebetsabend mit Lobpreis, Anbetung und Essen im Anschluss im selben Raum.

Im Mai waren wir rund zwanzig Leute und organisierten einen Abend der Berufung in der Kirche St. Elisabeth Kesselstadt und im September waren wir bei der Gebetsnacht in Mariae Namen am Start.

Und sonst so?

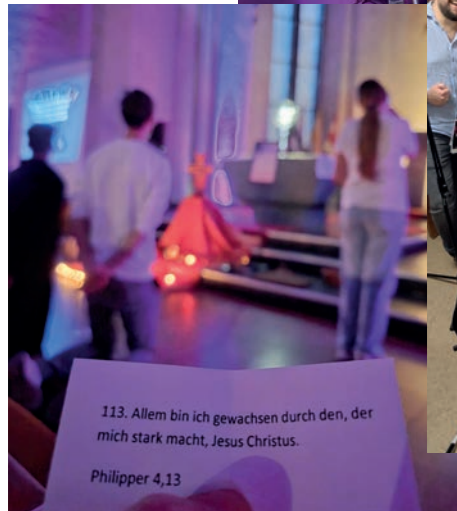
- beim Kinder-Weltgebetstag geholfen
- Fronleichnam und Pfarrfest auf- und abgebaut
- Jugendraum renoviert
- Gottesdienste und Worship Events gemeinsam besucht
- Anbetung im kleinen Kreis gemacht
- Pizza gebacken und Spiele gespielt
- Instagram-Kanal aufgebaut
- Bandproben gemacht

Ab November 2025 sind wir mit regelmäßigen Terminen im Pfarrsaal und Kirchen unserer Pfarrei dabei.

Willst du mehr wissen, was wir machen? Folge uns auf

Instagram:  refresh.hanau

Fotos: REFRESH



Krippenfeiern am Heiligen Abend

GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

14.30 Uhr und 16 Uhr:

Krippenfeiern für Familien mit Kindern

GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

17.00 Uhr: Wortgottesfeier zu Weihnachten

„Heilig Abend für Dich“ für ältere Kinder,
Jugendliche und deren Familien

ST. ELISABETH:

Krippenfeier um 15.00 Uhr

MARIAE NAMEN:

Krippenfeier um 16.00 Uhr

ST. LAURENTIUS:

Die Krippenfeier ist um 16.30 Uhr in der Laurentiuskirche.
Das erste Treffen zum Üben findet am Freitag,
den 7. November von 16.00 bis 17.00 Uhr statt.

Kinder, die Lust haben, beim Krippenspiel dabei zu sein,
melden sich vorher bitte bei Andrea Benzing.

E-Mail: andreabenzing@gmx.de

Foto: Andreas Böhm auf pixabay.de



Am ersten Weihnachtsfeiertag, **25. Dezember**, wird der Kirchenchor St. Cäcilia das Festhochamt **um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche in Großkrotzenburg** musikalisch mitgestalten.

Die Proben dafür sind bereits in vollem Gang. U. a. stehen auf dem musikalischen Programm „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, „Adeste fideles“ und selbstverständlich bekannte christliche Weihnachtslieder. Als Organisten konnten wir keinen Geringeren als Thomas Gabriel gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie.



Prophetisch

Prophetischer Widerstand

Der Friede des Heiligen Franz bedeutet nicht „Friede, Freude, Eierkuchen“. Keine „Harmoniesoße“, die er über alles schüttet, weil es dann schöner aussieht. Es ist ein Friede, der den ehrlichen und kritischen Blick wagt. Es ist ein mühevoller Weg über viele Hindernisse hinweg. Franziskus macht sich unbeliebt, er nennt beim Namen, was falsch läuft. Denn auch in seiner Zeit gibt es zahlreiche Missstände in Gesellschaft und Kirche. Besonders schmerzt ihn die Tatsache, wie weit sich die Kirche vom Evangelium entfernt hat: Es ist eine Kirche, die an die erste Stelle Reichtum und Macht setzt, die Gehorsam von den Gläubigen verlangt, ohne selbst nach den Geboten zu handeln, eine Kirche, die zunehmend sich selbst genügt und kein echtes Mitgefühl für die Not der Menschen zeigt. Franziskus lässt sich weder von Angst und Enttäuschung lähmen, noch kehrt er ein- für allemal der Kirche den Rücken. Er begreift, dass er Gemeinschaft nur von innen her verändern kann und sucht das Gespräch mit den Kirchenleuten. Papst Innozenz III. erkennt in Franziskus einen Propheten, den die Kirche notwendig braucht. Der aus Leidenschaft und Treue an dieser so fehlerhaften Gemeinschaft festhält und sie wieder neu aufbauen will.

Herumnörgeln, schlecht reden und dann verwerfen – das ist heute üblich geworden. Viel schwieriger ist es, Kritik aufbauend und wertschätzend zu äußern. Viel schwieriger ist es, bei einer Sache zu bleiben, auch wenn sie unvollkommen ist. Hab ich den Mut zu aufbauend-kritischen Tönen, auch wenn sie unbequem sind, ich mich vielleicht unbeliebt mache?

Quelle: Regens Wagner, Franziskanische Samenkörner, Geistliches Saatgut – ElisabethThérèse Winter

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2026

Erhebt Eure Stimme! Für Kinderrechte

„SCHULE STATT FABRIK – STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT“

Das ist das Motto der nächsten Sternsingeraktion. Dass Kinder zur Schule gehen, Lesen und Schreiben lernen, ist noch immer keine Selbstverständlichkeit. Dass sie stattdessen arbeiten müssen, ist dafür nicht unnormal auf der Welt.

So auch in Bangladesch: Hierher geht beispielhaft der Blick der Aktion Dreikönigssingen 2026.

Rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten in dem südasiatischen Land. Weil etwa ein Drittel der Bevölkerung in Armut lebt, müssen auch die Kinder helfen, den Familienunterhalt zu sichern, und gehen arbeiten. Oft unter gesundheitsschädlichen Bedingungen und ohne faire Bezahlung. Partnerorganisationen der Sternsingeraktion in Bangladesch setzen sich dafür ein, Kinder und Jugendliche aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen einen Schulbesuch zu ermöglichen. Diese Projekte werden von der Sternsingeraktion 2026 unterstützt.

Mehr Informationen zum Thema und den Projekten auf: www.sternsinger.de



STERNSINGER-AKTION IN UNSERER GEMEINDE

Anfang Januar werden auch wieder Kinder und Jugendliche als Sternsinger in Hanau, in Großauheim und in Großkrotzenburg unterwegs sein. Das Sternsingen ist Deutschlands größte Sozialaktion von Kindern für Kinder.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Sternsinger zu treffen – und viele weitere, um zu spenden. Am

einfachsten geht das, wenn die „Heiligen Drei Könige“ in den Gottesdiensten rund um den 6. Januar in den Kirchen Einzug halten. Gerne bringen die Sternsinger den Segen zu Ihnen nach Hause.

Ganz nach dem Motto „Sammeln, Singen und Segnen“ werden die Häuser der Gemeinden dann mit dem traditionellen Jahresseggen gekennzeichnet – nicht nur als Dankeschön für eine Spende an das Kindermissionswerk.

IN WELCHEN GOTTESDIENSTEN WERDEN DIE STERNSINGER MIT DABEI SEIN?

- 11. Januar, 10.30 Uhr, St. Paul, Großauheim
- 11. Januar, 10.45 Uhr, Mariae Namen, Hanau
- 11. Januar, 10.30 Uhr, St. Elisabeth, Kesselstadt
- 11. Januar, 10.30 Uhr, St. Laurentius, Großkrotzenburg

Weitere Gottesdienste können den Pfarrmitteilungen entnommen werden.

**WENN DU STERNSINGER/IN
WERDEN ODER DIE STERNSINGER
BEGLEITEN WILLST:**

... achte ab Dezember auf Aushänge,
Pfarrmitteilungen und
Veröffentlichungen oder melde
Dich einfach im Pfarrbüro unter
Telefon 06181 9230070

**WIE KANN ICH DIE STERNSINGER
ZU MIR NACH HAUSE EINLADEN?
WANN KOMMEN SIE?**

Mit einem **Anruf** bis Weihnachten
im Zentralen Pfarrbüro unter 06181-
9230070 oder einer **E-Mail** bis
Jahresende an [pfarrei.klara-franziskus-
hanau@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.klara-franziskus-hanau@bistum-fulda.de) oder online.

**JETZT ONLINE DIE STERNSINGER
EINLADEN**



SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN



Die Sternsinger sind unterwegs:

- in **Großauheim** am **10. Januar**
ab **10 Uhr** oder am **11. Januar**
ab **12.30 Uhr**

(An welchem Tag welche Straßen
besucht werden, erfahren Sie auf der
Homepage und im Schaukasten an der
Paulskirche)

- in **Hanau-Innenstadt, Lamboy**
und **Wolfgang** am **10. Januar**,
- in **Großkrotzenburg** am **10. Januar**
ab **10 Uhr**.

Außerdem singen die Sternsinger
am **6. und 9. Januar** in sozialen und
öffentlichen Einrichtungen Hanaus, und
am **10. Januar** um die Mittagszeit auf
dem Wochenmarkt.

Die Kirchengemeinde und Kinder
freuen sich, wenn Sie die Sternsinger
bei Ihnen zu Hause willkommen
heißen, den Segen zum Neuen Jahr
empfangen und die Sternsingeraktion
mit Ihrer Spende unterstützen!

Mehr Infos zur Aktion Dreikönigs-
singen, dem Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“ und die
Möglichkeit, online zu spenden,
finden Sie auf www.sternsinger.de



DIE EINE UND DIE ANDERE

Liebeslieder, Spiegelbildnisse und Verwandlungen
nach der Erzählung „Susanna“ von Gertrud Kolmar



**Ein literarisch-musikalischer Soloabend mit Martina Roth
Komposition, Gitarre Johannes Conen,**

am **Dienstag, den 27. Januar 2026 um 19.30 Uhr** in der
ehemaligen Synagoge in Großkrotzenburg (Steingasse 10).
Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend 81 Jahre
nach der Befreiung des KZ Auschwitz.

Lassen wir uns auf die Lyrikerin und Schriftstellerin Gertrud
Kolmar, geboren 1894 in Berlin, ermordet Anfang März 1943
in Auschwitz, ein.



Oikocredit feiert 50 Jahre

Im Jahre 1975 erfolgte die Gründung der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit. Das Ziel: Menschen im Globalen Süden Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Inzwischen unterstützen mehr als 46.000 Anlegerinnen und Anleger weltweit mit Hilfe ihrer Einlagen diese Initiative. So war es möglich gewesen, mit einem Investitionsvolumen von über einer Milliarde Euro zusammen mit den Partnerorganisationen 53 Millionen Menschen im Jahre 2023 zu erreichen. Davon entfielen etwa 87% an Frauen, die sich somit eine Existenzgrundlage aufbauen konnten.

In einem Vorwort aus „Materialien zum Oikocredit – Jubiläum“ heißt es u. a.:

„Hunger in der Welt, Klimawandel, Unruhen: Ein Zustand, der mit christlichen Werten völlig unvereinbar ist. Angesichts globaler Krisen kommt es mehr denn je darauf an, sich jetzt für andere einzusetzen. Es ist Zeit, wieder hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken, mutig zu sein und sich für eine gerechte Welt einzusetzen. Dabei kann jede und jeder gleich in mehrfacher Weise tätig werden. Eine Geldanlage bei Oikocredit ist ein guter, erster Schritt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Thema bekannter zu machen, Freunden oder Verwandten von der Möglichkeit der ethischen Geldanlage zu berichten... Getreu dem Prinzip: Machen und Weitersagen!“

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Nähere Informationen finden sich im Internet unter:

www.oikocredit.org

Für die Weltläden im Pfarregebiet

Michael Kremer



Kooperation geht weiter – Lindenaus Schüler besuchen das Haus am Brunnen



Der Wahlpflichtkurs 10 „Jung trifft/hilft Alt“ der Lindenaus Schule besuchte kürzlich die Pflegeeinrichtung Haus am Brunnen der Martin-Luther-Stiftung in Hanau-Großauheim.

Bereits im Unterricht hatten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema „Altwerden“ auseinandergesetzt. Dabei spielten auch die Krankheitsbilder Demenz und Alzheimer eine wichtige Rolle. Einen besonders anschaulichen Einblick erhielten die Jugendlichen durch einen Vortrag von Sascha Lippert, Koordinator der zentralen Ausbildung der Martin-Luther-Stiftung, der im Unterricht zu Gast war.

Im Haus am Brunnen wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich von Krisztina Kiraly, Leitung des Sozialen Dienstes, empfangen und durch die Einrichtung geführt. Anschließend ging es in die Wohnbereiche, wo die Jugendlichen die Bewohnerinnen und Bewohner kennenlernen konnten. Bei Kaffee und Kuchen entwickelten sich schnell lebhaftes Gespräche, die auf beiden Seiten für Freude sorgten. Besonders beeindruckend war, mit welchem Einfühlungsvermögen und Respekt die Jugendlichen den älteren Menschen begegneten.

Die Zusammenarbeit zwischen der Lindenaus Schule und der Martin-Luther-Stiftung besteht bereits seit mehreren Jahren.

Regelmäßig finden Gesprächsnachmittage, Spielenachmittage und gemeinsame Aktionen statt. Auch in diesem Schuljahr sind weitere Treffen geplant: Unter anderem ein Adventsnachmittag kurz vor Weihnachten sowie das gemeinsame Basteln von Adventsgestecken für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Kooperation soll den Schülerinnen und Schülern nicht nur einen wertvollen Einblick in das Leben älterer Menschen geben, sondern auch den Austausch zwischen den Generationen fördern – ein Gewinn für Jung und Alt gleichermaßen.

Steffen Schleicher

Rollstuhltraining in Hanau:

Lindenaus Schüler erleben Alltag mit Handicap

Wie fühlt es sich an, auf Unterstützung angewiesen zu sein? Wie verändert sich der Blick auf die Umgebung, wenn man sich nicht frei zu Fuß bewegen kann? Mit diesen Fragen beschäftigten sich kürzlich Schülerinnen und Schüler der Lindenaus Schule in Großauheim im Rahmen eines besonderen Projekttag. Im Wahlpflichtkurs 10 „Jung trifft/hilft Alt“ wagten sie ein Experiment der besonderen Art: In Rollstühlen erkundeten sie die Hanauer Innenstadt – und erlebten dabei hautnah, wie sich der Alltag für Menschen mit körperlicher Einschränkung anfühlt. Die Aktion entstand in Kooperation mit dem Altenhilfzentrum Bernhard Eberhard der Martin-Luther-Stiftung Hanau, mit dem die Schule seit Jahren eng zusammenarbeitet. Unterstützt wurde die Gruppe von Birgit Streich, Mitarbeiterin der sozialen Betreuung in der Einrichtung, die den Jugendlichen mit Rat, Einblicken und Empathie zur Seite stand. Die Aufgabe war klar:



Die Schülerinnen und Schüler sollten sich in die Lebenswelt von Rollstuhlfahrenden hineinversetzen und erleben, welche Hürden es in einer eigentlich vertrauten Umgebung wie der Innenstadt geben kann. Ausgestattet mit Rollstühlen, begaben sie sich auf Erkundungstour durch Hanau – und stießen schnell auf zahlreiche Barrieren: unebene Gehwege, hohe Bordsteinkanten, schwer zugängliche Geschäfte oder zu enge Durchgänge. Besonders eindrucksvoll war für viele jedoch nicht nur die physische Einschränkung, sondern auch die Art, wie ihre Umgebung auf sie reagierte. In der anschließenden Nachbesprechung berichteten die Jugendlichen von zahlreichen positiven Begegnungen. Viele Passantinnen und Passanten boten Hilfe an, hielten Türen auf oder fragten aktiv nach Unterstützung. Diese offene und freundliche Haltung der Hanauer Bevölkerung blieb den Schülerinnen und Schülern besonders in Erinnerung. Eine Schülerin schilderte ihre Eindrücke so: „Ich war überrascht, wie aufmerksam viele Menschen reagiert haben. Gleichzeitig habe ich gemerkt, wie stark man plötzlich beobachtet wird. Das hat mir zu denken gegeben.“ Ein anderer Schüler ergänzte: „Man merkt erst durch so eine Erfahrung, wie viele alltägliche Dinge für Menschen mit Einschränkungen zur Herausforderung werden. Es ist wichtig, dass wir lernen,

sensibel damit umzugehen und Rücksicht zu nehmen.“ Das Rollstuhltraining ist Teil des Wahlpflichtkurses „Jung trifft/ hilft Alt“, in dem sich die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen mit dem Thema Alter, Pflege und gesellschaftlicher Teilhabe beschäftigen. Neben theoretischem Wissen steht vor allem die praktische Erfahrung im Mittelpunkt: Regelmäßige Besuche in der Pflegeeinrichtung, Gespräche mit Seniorinnen und Senioren sowie gemeinsame Projekte schaffen Verständnis und bauen Berührungsängste ab. Eine besondere Verbindung ist bereits durch eine Brieffreundschaft zwischen den Jugendlichen und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenhilfezentrums entstanden. Im weiteren Verlauf des Schuljahres sind noch weitere gemeinsame Aktionen geplant – darunter Bastel- und Spielnachmittage sowie ein Abschlussfest. Der Projekttag in Hanau hat bei den Schülerinnen und Schülern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Viele zeigten sich nachdenklich, aber auch motiviert, das Thema Barrierefreiheit künftig mit anderen Augen zu sehen – nicht nur als bauliche Notwendigkeit, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das Projekt zeigt: Ein Perspektivwechsel kann mehr bewirken als jede Unterrichtsstunde im Klassenzimmer.

Steffen Schleicher



Gebetsnacht



Fotos: Weber, Radauscher, Frühauf



Kindergottesdienst in zwei Altersgruppen



Kinderfest mit Hüpfburg, Pfadfindern und Ständen



Großes Pfarrfest

*Ministranten am Pfarrfest
Fotos: Weber, Radauscher, Frühauf*



Zuckerwatte vor der Kita St. Josef



Tattoos und mehr vor der Kita St. Josef



Bürgermeister Bieri - Dechant Weber - Eritreische Köche



Caritasgeschäftsführer Broßmann und Weltladen-Vertreter - Dechant Weber.

Großes Pfarrfest



Volles Haus im Pfarrsaal Mariae Namen

Gäste aus der Politik



Fotos: Weber, Radauscher, Frühauf



Salsiccia vom Grill der italienischen Mission



Kuchenbuffet



Italienisches Essen

Großes Pfarrfest



Fotos: Weber, Radauscher, Frühauf

Indisches Essen



Hagar – Schauspielpredigt im Festgottesdienst

Für langjähriges Ehrenamt ausgezeichnet



Auch in diesem Jahr konnten zwei weitere Mitarbeiterinnen der Bücherei St. Laurentius für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet werden. Auf dem Diözesantag in Fulda überreichte Generalvikar Dr. Stanke die Ehrenurkunde für dreißig Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Katholischen Öffentlichen Bücherei Großkrotzenburg persönlich an Roswitha Gottwald. Er sprach seine Anerkennung für ihre Dienste aus und dankte für ihr Engagement. Eine weitere langjährige Mitarbeiterin der Bücherei konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht in Fulda anwesend sein, deshalb überreichte in Stellvertretung die Büchereileiterin der KÖB St. Laurentius, Karin Blank, im Pfarrhof die Ehrenurkunde an Heidi Warth für zwanzig Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Außerdem wurden auf dem Diözesantag auch die Zertifikate für den absolvierten Basis-12-Kurs ausgehändigt, unter anderen an Emilie Flierl, die vor zwei Jahren in der KÖB St. Laurentius angefangen hat. Die Büchereileiterin freut sich, dass nun alle zehn Mitarbeiterinnen der Bücherei diesen Grundkurs besucht haben, der in die zwölf Tätigkeitsfelder der katholischen Büchereiarbeit einführt.



Fotos: Karin Blank

Tiersegnung



„Wir waren heute bei der Tiersegnung in Großauheim unterhalb der Paulskirche. Es waren einige Familien mit ihren treuen Begleitern, den Hunden, da. Auch eine Gruppe mit 5 Ponys war extra aus Klein-Auheim gekommen, um den Segen zu empfangen. Herr Pfr. Hilfenhaus sprach die Segensworte auf die Fürsprache des Hl. Franziskus allen Anwesenden mit ihren Tieren zu und besprenkte jedes Tier einzeln mit Weihwasser. So konnten alle gestärkt mit Gottes Segen den Heimweg antreten.“
Ruth Schwarz

Fotos: privat

Die traditionelle Kastellmusik des Kirchenchores St. Cäcilia fand in diesem Jahr erst zwei Wochen nach dem Laurentiusfest statt. Passend zur 850-Jahrfeier der Gemeinde Großkrotzenburg umfasste das Programm Werke aus dem Zeitraum von über 800 Jahren: Zuerst sang eine Schola einen gregorianischen Choral und die Musikgruppe für Alte Musik „Diletto musicale“ trug geistliche und deftige Lieder aus dem Mittelalter und der Renaissance vor.

Anschließend führte der Chor unter Leitung des Dirigenten Ralf Emge das zahlreiche Publikum durch die musikalischen Epochen des Barock, der Klassik und der Romantik bis zu Schlagern des 20. Jahrhunderts wie „Wochenend und Sonnenschein“ von den Comedian Harmonists oder „I have a Dream“ von Abba. Gekonnt begleitete Christian Göckel den Chor am Piano und

Luise Eich und Karin Blank führten mit passenden Informationen durch das vielseitige Programm. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Kamerun-Projekts. Trotz einiger Regentropfen beim letzten Musikstück war es ein gelungenes sommerliches Musikerlebnis auf der Freilichtbühne im Römerkastell. Foto: Theresa Neumann



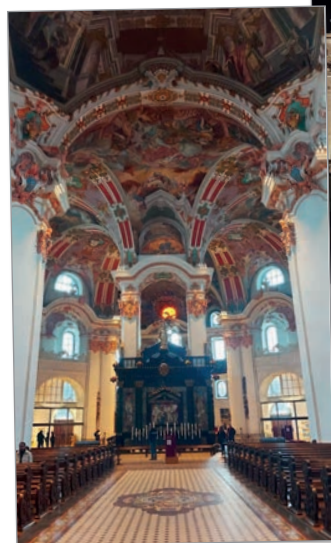
Musik vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert

Klausurtag der Hauptamtlichen

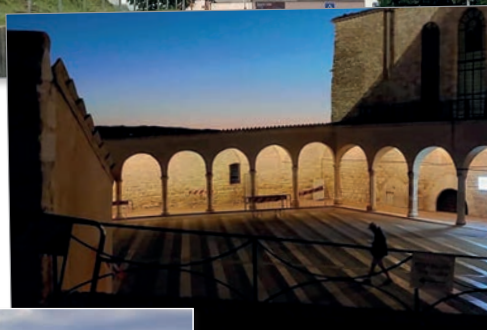


Die Verwaltungsmitarbeiterinnen und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Klara und Franziskus am Main kamen zum Teamtag in St. Elisabeth in Kesselstadt zusammen.

Foto: Weber



Pilgerreise nach Assisi



Fotos: privat

Pilgerreise nach Assisi



Fotos: privat



Fotos: privat



MANGELMANN ROSEN
Brot- & Feinbäckerei Konditorei

Schuler

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK



- Orthopädische Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Holger Schuler

Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau-Großauheim
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 57 56 67

► FAIR UND BIO IN IHRER NÄHE ◀

WELTLADEN – EINKAUFEN MIT GUTEM GEFÜHL

Die Weltläden in Großauheim, Hanau und Großkrotzenburg freuen sich auf Ihren Besuch:

Weltladen Großauheim

Rochusplatz 1, T: 06181.56109
www.weltlaeden.de/grossauheim/

Weltladen Hanau

Am Markt 13/Eingang Lindenstraße T: 06181.5072314

Weltladen Großkrotzenburg

Bahnhofstr. 2, T: 06186.201553
www.weltlaeden.de/grosskrotzenburg/



Screening bei Brillen Raab in Großauheim

Augeninnendruckmessung

+

Gesichtsfeldmessung

(Frequenz-Verdopplungs-Technologie)

+

Augenhintergrundaufnahme
mit der neuen Zeiss Funduskamera

Wir beraten Sie gerne!



Rochusstraße 6
63457 Hanau-Großauheim
Tel. 06181-53319
www.augenexperte.de

Sie werden sehen...

	Mariae Namen Hanau Im Bangert 8	Heilig Geist Hanau-Lamboy Lamboystr. 24	St. Jakobus HU-Großauheim Alte Langgasse 14 St. Paul An der Paulskirche 5 Hl. Geist J.-F.-Kennedy.-Str. 24	St. Laurentius Großkrotzenburg Nebenstr. 27	St. Elisabeth HU-Kesselstadt Kastanienallee 68	St. Josef Hanau Alfred-Delp-Str. 7
Eucharistiefeiern	Beichte samstags um 17.15 Uhr					
samstags	18.00 Uhr		18.00 Uhr St. Paul	18.00 Uhr	18.00 Uhr	
sonntags	9.30 Uhr in ital. Sprache	9.00 Uhr	10.30 Uhr St. Paul	10.30 Uhr	8.00 Uhr	11.00 Uhr und
	10.45 Uhr	10.30 Uhr in poln. Sprache	12.00 Uhr in span. Sprache St. Paul		10.30 Uhr	15.00 Uhr in kroat. Sprache
	18.00 Uhr	12.00 Uhr in poln. Sprache				4. So. im Monat 17.00 Uhr in engl. Sprache
dienstags	9.00 Uhr	18.00 Uhr	8.00 Uhr Hl. Geist		8.30 Uhr	18.00 Uhr in kroat. Sprache
mittwochs	9.00 Uhr			18.00 Uhr	14.30 Uhr (Senioren)	
donnerstags	9.00 Uhr		18.00 Uhr Hl. Geist		18.00 Uhr	
freitags	9.00 Uhr	1. Freitag: 19.00 Uhr in poln. Sprache			8.30 Uhr	18.00 Uhr in kroat. Sprache
am 13. jedes Monats	18.00 Uhr Fatima-Messe					
Andachten, Wort-Gottes-Feiern						
dienstags	17.30 Uhr Medjugorje- Rosenkranz				7.45 Uhr Rosenkranzgebet	
mittwochs	12.00 Uhr Mittagsgebet	3. Mittwoch: 8.30 Uhr Laudes			8.00 Uhr Laudes	
donnerstags	8.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung				15.00 Uhr und im Anschluss an die Eucharistiefeier: Stille Anbetung	
freitags	8.30 Uhr: Rosen- kranz f. d. Frieden	1. Freitag: 18.00 Uhr Anbetung in poln. Sprache	Taizé: 1x im Monat um 19.30 Uhr		7.45 Uhr Rosenkranzgebet	



PASTORALTEAM

Pfarrer Dirk Krenzer Tel. 06181/9230070
E-Mail: dirk.krenzer@bistum-fulda.de

Pfarradministrator Pfarrer Manuel Stickel
Im Bangert 8 · 63450 Hanau Tel. 06181/92300718
E-Mail: manuel.stickel@bistum-fulda.de

Mitarbeitende Priester:

Pfarrer Franz Hilfenhaus Tel. 06181/959012
E-Mail: franz.hilfenhaus@bistum-fulda.de

Pfarrer James Irudayaraj Tel. 0170 7230672
E-Mail: james.irudayaraj@bistum-fulda.de

Pfarrer Togar Pasaribu Tel. 06181/9230070
E-Mail: togar.pasaribu@bistum-fulda.de

Padre Federico Piedrabuena Tel. 06186/914738-11
E-Mail: federico.piedrabuena@bistum-fulda.de

Dechant Andreas Weber Tel. 06181/24466
E-Mail: andreas.weber@bistum-fulda.de

Pastorale Mitarbeiter/innen:

Tabea Günther Tel. 06181/959011
E-Mail: tabea.guenther@bistum-fulda.de

Birgit Imgram Tel. 06181/959013
E-Mail: birgit.imgram@bistum-fulda.de

Margit Lavado Tel. 06181/24466
E-Mail: margarete.lavado@bistum-fulda.de

Maurice Radauscher Tel. 0174 2470454
E-Mail: maurice.radauscher@bistum-fulda.de

Niklas Beck, Jugendbildungsreferent Tel. 0163 9877263
E-Mail: niklas.beck@bistum-fulda.de

Katie Westphal, Citypastoral Tel. 0157 5271 8220
E-Mail: katharina.westphal@bistum-fulda.de

ZENTRALES PFARRBÜRO

Im Bangert 8 · 63450 Hanau

Tel.: 06181/9230070

E-Mail: pfarrei.klara-franziskus-hanau@bistum-fulda.de
www.katholische-kirche-hanau-grosskrotzenburg.de

Öffnungszeiten:

dienstags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrbüro-Team: Andrea Fronek, Marijke Graafsma,
Ute Helfrich, Evelyn Jarosch, Michaela Severini

Baukurator/Facilitymanager: Heiko Ehnert
Tel. 0151-22191568 · E-Mail: heiko.ehnert@bistum-fulda.de

Verwaltungsleiterin: Iris-Maria Schuhmann
E-Mail: iris-maria.schuhmann@bistum-fulda.de

Assistentin der Verwaltungsleitung: Silke Kubeil
E-Mail: silke.kubeil@bistum-fulda.de

ACHTUNG: Geänderte Öffnungszeiten in den Kontaktstellen

ab 1. Januar 2026. Es besteht die Möglichkeit, telefonisch
einen Termin außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten
zu vereinbaren.

Kontaktstelle St. Jakobus · Großauheim

Di.: 14.00 bis 17.00 Uhr, Do.: **9.30** bis 12.00 Uhr
Evelyn Jarosch · An der Paulskirche 3 · 63457 Hanau
Tel. 06181/95900

Kontaktstelle St. Laurentius · Großkrotzenburg

Di.: **9.30** bis 12.00 Uhr, Do.: 14.00 bis **17.00** Uhr
Ute Helfrich · Nebenstraße 27 · 63538 Großkrotzenburg
Tel. 06186/914738-0